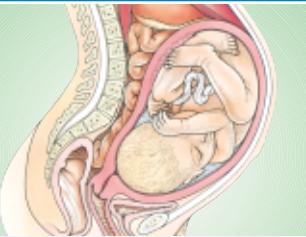


Amalgam verursacht Unfruchtbarkeit

Studien erbringen den Nachweis

Eine Studie der Universität Heidelberg erbrachte den Nachweis, daß innerhalb einer Testreihe von 490 vermeintlich unfruchtbaren Frauen mit Kinderwunsch nach einer Schwermetallausleitungstherapie mehr als 50% dieser Frauen schwanger wurden. Bis zu vierfach höhere Quecksilberwerte als bei ihren Müttern wurde in Neugeborenen von Amalgamträgerinnen nachgewiesen.

Lassen Sie sich zum Thema **Naturheilkunde in der Zahnmedizin auch unsere weiteren Patienteninfos von Ihrem Zahnarzt geben!**



Amalgam gefährdet die Gesundheit Ihres ungeborenen Kindes.



Der BNZ stellt sich vor

Der BNZ – BUNDESVERBAND DER NATURHEILKUNDLICH TÄTIGEN ZAHNÄRZTE IN DEUTSCHLAND E.V. – ist der Fachverband für ganzheitlich interessierte oder bereits naturheilkundlich arbeitende Zahnärzte und Kieferorthopäden, die u. a. erkannt haben, daß es wechselseitige Beziehungen zwischen den Zähnen, Mundraum und dem gesamten Organismus gibt.

Diese ganzheitliche Sichtweise in Bezug auf die Gesundheit des Menschen, steht im Mittelpunkt seiner Tätigkeit. Die Mitglieder verbinden moderne an den Universitäten gelehrt Zahnmedizin und qualifizierte naturheilkundliche Methoden zum Wohl der Patienten.

- Die Mitglieder des BNZ lehnen Amalgam als Füllstoff grundsätzlich ab. Für Materialien, die auf den menschlichen Organismus toxisch wirken, gilt diese Ablehnung ebenfalls.
- Sie sind approbierte Zahnärzte mit einer komplementären Zusatzausbildung in verschiedensten naturheilkundlichen Fachbereichen.
- Sie unterziehen sich freiwillig einer Qualifikationskontrolle und verpflichten sich zusätzlich, mindestens eine - nicht von Firmen gesponserte - naturheilkundliche Fortbildungsmaßnahme im Jahr, nachzuweisen.

Die Gesundheitspolitik unterliegt auf europäischer wie auf Bundesebene starken Veränderungen. Ein Zusammenschluß und gemeinsames Engagement wird immer wichtiger, um die Therapiefreiheit sowie naturheilkundliche Diagnostik und Therapiemethoden weiterzuentwickeln und zu sichern.

Die Aus- und Fortbildung der Zahnärzte und Kieferorthopäden wird durch die verbandseigene Fortbildungsakademie oder durch vom BNZ autorisierte Veranstalter nachhaltig gefördert und gesichert.

Eine transparente Abrechnungsmöglichkeit bietet die vom BNZ entwickelte LNZ – Leistungsbeschreibung für Naturheilverfahren in der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde. Sie dient als Orientierungshilfe für naturheilkundlich tätige Zahnärzte, zur angemessenen Honorarfindung.

Über den Verband werden internationale Kontakte zu Kapazitäten der naturheilkundlichen Medizin, diversen Institutionen im Gesundheitswesen in Deutschland und Europa sowie den Universitäten und einzelnen Fachgesellschaften für ganzheitliche Therapieverfahren unterhalten.

Nähere Informationen sowie eine bundesweite Empfehlung entsprechend ausgebildeter Mediziner erhalten Sie über die BNZ-Mitgliederliste im Internet oder unter folgender Adresse:



BUNDESVERBAND DER NATURHEILKUNDLICH
TÄTIGEN ZAHNÄRZTE IN
DEUTSCHLAND E.V.

BNZ Bundesgeschäftsstelle
Von-Groote-Straße 30
D-50968 Köln-Marienburg
Telefon: +49 (0) 221/376 10 05
Telefax: +49 (0) 221/376 10 09
Internet: www.bnz.de
e-mail: info@bnz.de



FORTBILDUNGSAKADEMIE
DES BNZ

BNZ Fortbildungsakademie
Von-Groote-Straße 30
D-50968 Köln-Marienburg
Telefon: +49 (0) 221/376 10 29
Telefax: +49 (0) 221/376 10 12
Internet: www.bnz.de
e-mail: info@bnz.de

PATIENTENINFO

Best.-Nr.: PAT-101 • Nachbestellungen: Fax: 02 21-376 10 09 • Tel.: 02 21-376 00 05 • BNZ (Bundesverband der naturheilkundlich tätigen Zahnärzte in Deutschland e.V.) • Von-Groote-Straße 30 • D-50968 Köln • Internet: www.bnz.de • e-mail: info@bnz.de

Die Amalgam Belastung

Warum naturheilkundlich
tätige Zahnärzte auf
Amalgam verzichten

EINE INFORMATION DES

BNZ

BUNDESVERBAND DER NATURHEILKUNDLICH
TÄTIGEN ZAHNÄRZTE IN
DEUTSCHLAND E.V.

Der Körper als Giftdepot



Schadstoffe belasten den Organismus

Hohe Belastungen im Umgang mit Amalgam gefährden die Gesundheit des zahnärztlichen Personals

Was ist Amalgam?
Amalgam ist ein preiswertes und bequem zu verarbeitendes Füllmaterial. Durch seine Bestandteile wie Quecksilber (53%, giftig), Silber (20%, giftig), Kupfer (12%, giftig) und Zinn (15%, giftig) können eine Vielzahl von Nebenwirkungen auftreten, die zu chronischen Vergiftungen und Allergien führen können.

Wie werden die Giftstoffe aus den Füllungen freigesetzt?
Beim Kauen von heißen oder sauren Speisen lösen sich im Mundraum, z.B. durch den Spei-

chel, die toxischen Bestandteile der Amalgamfüllungen und gelangen so in den Organismus. Besonders starke Schädigungen werden durch Quecksilber hervorgerufen.

Wo und in welchen Mengen findet man Amalgam?
Fische und Seetiere: 2,3 µg
andere Nahrungsmittel: 0,3 µg
Zahn amalgam: 3,8 - 21 µg

(Belastung in Mikrogramm/Millionstel Gramm je 100 Gramm).

Die stärkste Belastungsquelle ist also das Zahn amalgam.

Mögliche Schädigungen durch Amalgam-Füllungen und auch viele andere Metalle

Quecksilber schädigt Gehirn- und Nervenzellen und stört Stoffwechselfunktionen im Gehirn. Das führt zu einer Verminderung der Gehirnleistung und zu chronischer Erschöpfung.

In Muskel-, Nerven- und Organzellen (auch Herzmuskelzellen) schädigt das Quecksilber den Stoffwechsel der Zelle.

Quecksilber beeinträchtigt die Nierenfunktion. Ein Ausscheiden der Giftstoffe wird hierbei weitgehend verhindert, ohne daß eine Nierenerkrankung diagnostiziert werden kann.

Durch die chemische organische Bindung aus dem Quecksilberdampf wird die Plazenta-Schranke rasch durchbrochen, wodurch der Fötus im Mutterleib geschädigt werden kann. Quecksilber-Belastung vor und unmittelbar nach der Geburt beeinträchtigen das Nervenwachstum im Gehirn und stören die Gehirnentwicklung.

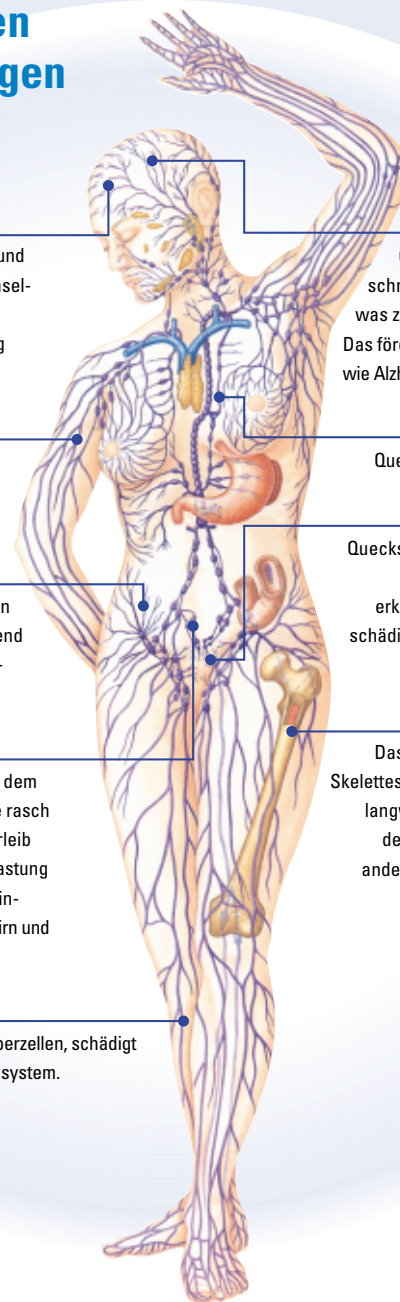
Quecksilber vergiftet die Körperzellen, schädigt das Hormon- und Immunsystem.

Quecksilber durchbricht schnell die Blut-Hirn-Schranke, was zu Gehirnschäden führen kann. Das fördert bzw. verursacht Krankheiten wie Alzheimer, Multiple Sklerose, Parkinson.

Quecksilber steigert das Herzinfarkt-Risiko.

Quecksilber bewirkt Menstruationsstörungen und gesamthormonelle Belastungen (z.B. Hauterkrankungen bei Mann und Frau). Quecksilber schädigt bei Männern die Spermien und verringert Anzahl und Beweglichkeit der Spermien.

Das Knochenmark des Skelettes ist eine besonders langwierige Depotstelle des Quecksilbers und anderer Schwermetalle.



Mögliche Äußerungen einer Amalgam-Reaktion:

- Schlaflosigkeit
- Appetitlosigkeit
- rasche Ermüdung
- Nervenerkrankungen
- Depressionen
- Erkältungskrankheiten
- Kopfschmerzen
- Migräne
- Herzrhythmusstörungen
- Magen-Darm-Entzündungen
- Erbrechen
- Durchfall
- Blasenentzündungen
- Haarausfall
- Hautausschläge
- Rheumatische Störungen
- Leistungsabfall
- hormonelle Störungen

Was tun, wenn man Amalgam im Mund hat?

Sie sollten über eine Amalgamsanierung und Ausleitung nachdenken. Fragen Sie Ihren Zahnarzt!